

Veranstaltungen der Kölner Kinder-Universität 2015 mit Gebärdensprachdolmetscher

Mo, 02.03.2015, 16.00-17.00

Älter. Bunter. Kölner.

Universität zu Köln, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln, Hörsaal XII

"Älter – Bunter – Kölner. Gesellschaft im Wandel". Aber was heißt denn eigentlich "Gesellschaft"? Gibt es unterschiedliche Gesellschaften? Kann man damit spielen? Oder warum bezeichnet man "Mensch ärgere Dich nicht" als Gesellschaftsspiel? Und was heißt hier "Wandel"? Was ändert sich? Wird die Gesellschaft älter? Oder bunter? Oder beides? Fragen über Fragen! Ich freue mich darauf, Antworten mit Euch zu finden und vielleicht auch neue Fragen zu entdecken. Bringt also Neugier mit! Dann starten wir gemeinsam zu einem Ausflug in die Vergangenheit der Gesellschaft und werden sehen, was wir daraus für heute lernen können. Dazu bringe ich eine Auswahl von Werbefilmen aus den letzten fünf Jahrzehnten mit – es darf auch gelacht und gestaunt werden!

Do, 19.03.2015, 15.00-15.50

Das (mathematische) Geheimnis der Kaiserglocke im Kölner Dom

Universität zu Köln, Hörsaalgebäude, Universitätsstraße 35, 50931 Köln, Hörsaal A2

Schülerinnen einer Klasse 6b erkundeten das Geheimnis der großen Glocke im Dom und nehmen Euch mit auf eine Zeitreise...: 1248 wurde mit dem Bau des Kölner Doms begonnen, um einen prachtvollen Ort für die Gebeine der Heiligen Drei Könige zu schaffen. Leider reichte das Geld nicht, um die Kathedrale ganz aufzubauen, und so blieb die Kirche über viele Jahrhunderte ohne die beiden großen Türme. Im 19. Jahrhundert wurde der Kölner Dom ein Symbol für die neu vereinte deutsche Nation. Und deshalb fanden sich genügend Geldgeber. Als die Türme schließlich errichtet waren, sollte dort auch eine besonders große Glocke erklingen, die „Kaiserglocke“. Dummerweise gab es viel Pech beim Guss der Glocke. Erst der dritte Versuch war erfolgreich, aber dann gelang es trotz aller Anstrengung nicht, sie im Turm erklingen zu lassen – sie blieb einfach stumm und wurde deshalb die „Stumme von Köln“ genannt. Viele versuchten, den Grund dafür zu finden, aber erst ein Mathematiklehrer kam dem Geheimnis auf die Spur, und wie er das herausgefunden hat, und warum die Mathematik dabei nützlich war, erzählen Euch die Schülerinnen.

Mo, 23.03.2015, 16.45-17.30

Was ist Sehen und wie funktioniert das?

Universität zu Köln, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln, Hörsaal XII

Sehen gehört für die Menschen zu den wichtigsten Möglichkeiten, die Umwelt wahrzunehmen. Viele blinde Menschen können sich nur mit großer Anstrengung in unserer Welt bewegen und an vielen Dingen des normalen Alltags nicht teilnehmen. Vom Einkaufen bis zum Verreisen, vom Essen zubereiten bis zum Freunde treffen, haben blinde Menschen mit großen Einschränkungen zu kämpfen. Das Auge ist über Sehnerven mit dem Gehirn verbunden. Es verwandelt die Bilder unserer Umwelt in elektrische Signale um und leitet Sie über den Sehnerven bis zum Gehirn. Damit das so funktioniert, ist das Auge aus ganz speziellen Materialien (Gewebe) zusammengesetzt. In der Vorlesung über das Sehen wird erklärt, wie wir unser Sehen testen können und wie der faszinierende und einzigartige Aufbau des Auges das Sehen ermöglicht.

Di, 24.03.2015, 17.00-18.00

Bewegte Elektronen. Experimente mit Spannung + Strom

Universität zu Köln, Physikalische Institute, Zülpicher Straße 77, 50937 Köln, Hörsaal 1

Obwohl für uns der Strom aus der Steckdose längst selbstverständlich ist und der Umgang mit Elektrizität zu unserem Alltag gehört, sind die Phänomene, die durch Ladungen und Ströme entstehen, immer wieder faszinierend. Anhand zahlreicher physikalischer Experimente mit Blitz und Donner werden wir euch in unserer Vorlesung die Grundprinzipien von Strom und Spannung veranschaulichen.

Do, 26.03.2015, 16.30-17.30

Vom Satellitenbild zur Karte

Universität zu Köln, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz, 50931 Köln, Hörsaal XIb

Jeden Tag benutzen wir Karten (analog oder digital) um von einem Ort zum anderen zu kommen. Doch wie entstehen diese Karten? Wie helfen Satellitenbilder dabei, Karten zu erstellen und wie kann man mit deren Hilfe navigieren? Wir wollen in dieser Vorlesung herausfinden, wie Karten hergestellt werden, wo man Karten überall braucht und wie jeder selber Karten erstellen kann.